

HOT SHOTS

Richard Gere wird nochmals Papi



«Pretty Woman»-Star **Richard Gere** (69, Bild) und seine Ehefrau **Alejandra** (35) erwarten

ihr erstes gemeinsames Kind. Gerüchte über eine mögliche Schwangerschaft gab es schon vor einem Monat. Jetzt hat das Paar, das sich im April bei einer indischen Trauung in New York das Jawort gab, die frohe Botschaft bestätigt. Aus ihren früheren Beziehungen haben beide bereits je ein Kind: Gere den 18-jährigen Sohn **Homer James Jigme**, Alejandra den fünfjährigen **Albert**.

Amber Rose vermisst Verlobungsring



Model **Amber Rose** (34, Bild) musste die Polizei einschalten, nachdem sie ihren Verlobungsring von Rapper

**Wiz Khalifa** (31), den sie 2013 heiratete, nicht mehr finden konnte. Der Ring ist umgerechnet mehr als 150 000 Franken wert. Zudem wollte sie ihn eines Tages ihrem fünfjährigen Sohn **Sebastian** schenken, den sie gemeinsam mit Khalifa hat. Den Ring hatte sie in ihrem Schlafzimmer aufbewahrt. Rose vermutet, dass jemand eingebrochen ist und das wertvolle Schmuckstück mitgehen liess.

Deutschland trauert um Krimi-Autor



Der deutsche Bestsellerautor **Horst Bosetzky** (Bild) ist mit 80 Jahren gestorben. Er erlag in Berlin

einer langen Krankheit, wie sein Verlag gestern Montag mitteilte. Bosetzky («Der kalte Engel», «Da hilft nur noch beten») war in den 70er-Jahren unter dem Pseudonym -ky bekannt geworden. Er galt als Erfinder des Soziokrimis, der bewusst gesellschaftlich brisante Themen aufgreift. Er machte sich auch als Soziologieprofessor und Verwaltungsexperte einen Namen.

Blick People

«Wir sind Kitsch-Kühe»

Geschwister Pfister für Gastspiel zurück in der Schweiz

Michel Imhof

Grosses Wiedersehen mit den Geschwistern **Pfister**. Für eine Produktion der bekannten Operette «Die Fledermaus» ist **Christoph Marti** (53), der schon seit 30 Jahren in Berlin lebt, für eine längere Zeit wieder in seiner Heimat. «So lange waren wir noch nie zurück. Mich freuts riesig!», schwärmt der gebürtige Berner.



Bonn und Marti (r.) treten im Casinotheater Winterthur auf.

Bis zum 30. September treten **Christoph Marti** alias **Ursli** und sein deutscher Ehemann **Tobias Bonn** (54) alias **Toni** am Casinotheater in Winterthur ZH auf. «Die Rache der Fledermaus» ist eine schrille Umsetzung des Johann-Strauss-Klassikers. Streicher sucht man vergebens, dafür gibts Pailletten und Travestie. Das Ehepaar von Eisenstein wird schliesslich erstmals von zwei Männern verkörpert.

Christoph Marti spielt die extravagante Rosalinde von Eisenstein. «Das hätte ich vorher nie geglaubt», meint er lachend. «Es tut mir ein bisschen leid für meine Kollegen, mein Kleid stiehlt allen die Show. Mir gefällt das, wir Geschwister Pfister sind ja totale Kitsch-Kühe.»

Privat sind Marti und Bonn seit 33

Jahren ein Paar – und leben mittlerweile in einer eingetragenen Partnerschaft. Gemeinsam wohnen sie im Berliner Stadtteil Charlottenburg. Marti vermisst seine Heimat. «Wenn ich aus der Schweiz nach Deutschland zurückkehre, muss ich manchmal weinen», gesteht er. «Ich dachte, im Laufe der Zeit werde das Heimweh weniger. Das Gegenteil ist der Fall.» Das Leben in Berlin sei nicht mehr dasselbe wie früher. «Mit vielem habe ich Mühe, vor allem mit der deutschen Politik», sagt er. «Zudem ist der Alltag anstrengender!» Er könne noch immer nicht wählen gehen, zahle aber sehr hohe Steuern, klagt er.



So kennt man die Wahlberliner Christoph Marti (links) und Tobias Bonn.



«Die Rache der Fledermaus» heisst das schrille Stück, in dem Marti (M.) und Bonn (r.) mitspielen.

Trotzdem sei eine definitive Rückkehr in die Schweiz nicht vorgesehen, **für die Geschwister Pfister ist Berlin der optimale Standort**: «Hier haben wir unser Netzwerk und unser Publikum – auch über längere Spielzeiten. Klar: Die Stadt ist viel grösser.»

Dennoch sehnen sich die Geschwister Pfister immer wieder nach der Schweiz: «Nicht nur, um auf der Theaterbühne zu stehen, sondern auch, um auf einer Skipiste ins Tal zu brausen. Das allerdings ganz ohne Kitsch.»



Mundart-Rapper **Bligg** (M.) stösst mit Stammtischgästen im Restaurant Frohsinn in Frauenfeld an.

Bligg sorgt für Frohsinn

**Frauenfeld** – Gartenplausch für **Bligg** (41): Im Restaurant Frohsinn in Frauenfeld feierten gestern rund 250 Menschen den Schweizer Mundartmusiker. «Das Wetter könnte nicht besser sein», schwärmt Bligg. Zuvor hat er die Hausspezialität gegessen, den Spätzli-Gaudi: «Gleich drei Teller, so fein!» Rentner **Ruedi**

**Leeser** (71) kommt schon seit über 20 Jahren in den Frohsinn: «Schön, dass hier so etwas Grosses stattfindet. Vor zwei Jahren war diese Beiz vor dem Aus, die letzte im Quartier», meint er während des Stammtischgesprächs mit Bligg. Zur Feier gab es Tannenschnaps und ein Ständchen vom Mundart-Star. Und wer noch

nicht genug hatte, konnte danach seine Discofox-Skills zu den Gassenhauern von **DJ Turi** unter Beweis stellen. Die vorerst letzte Chance, Bligg auf seiner Stammtisch-Tour zu erleben, gibt es heute Dienstag, 18. September, im Restaurant Rössli in Oberhelfenschwil SG am Stammtisch. **Michel Imhof**



Missen-Mami **Karina Berger** gehört ebenso zu den Nominierten wie ...



...Schriftsteller **Thomas Meyer** ...



...Gastro-Unternehmer **Michel Péclard** ...



... oder **Bögg-Bauer Lukas Meier**.

75x2 Tickets

Zürich sucht seinen Liebling

Die Erlebnismesse Züspa, BLICK, Radio Züri und Tele Züri suchen den Liebling der Zürcherinnen und Zürcher: Acht bekannte Persönlichkeiten stehen zur Wahl, Sie entscheiden.

Nominiert sind der Gastro-Unternehmer **Michel Péclard**, Bögg-Bauer **Lukas Meier**, der Schriftsteller **Thomas Meyer**, Ex-Missen-Managerin **Karina**

**Berger**, ZSC-Meister-Goalie **Lukas Flüeler**, der Musiker **Bligg**, die Tanzlehrerin **Marianne Kaiser** und die Theatermacher **Hanna Scheuring** und **Daniel Rohr**.

Ab sofort können Sie auf [www.blick.ch/zuespa-zuercher](http://www.blick.ch/zuespa-zuercher) abstimmen. Am Freitag, 5. Oktober, wird bekannt gegeben, wer sich dieses Jahr über den Titel freuen darf. **Der Gewinner wird an der Züspa gekürt.**

BLICK verlost 75 x 2 Eintrittstickets für die Züspa. Senden Sie ein SMS mit BWIN an die Nummer 797 (1.50 Fr./SMS). Der Zufallsgenerator entscheidet sofort, ob Sie gewonnen haben. Chancengleiche Teilnahme via Mobile Internet (WAP) ohne Zusatzkosten: <http://win.wap.my797.ch>. Teilnahmechluss für das Gewinnspiel ist am 25. September 2018.